



Träger der  
Ehrennadel  
der DSF  
in Silber

# HOCHSCHULSPIEGEL

ORGAN DER SED-PARTEILEITUNG DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE KARL-MARX-STADT

Nr. 8

Maï 1977

Preis 10 Pfennig



## Kubanischer Botschafter Für hohe Leistungen in Lehre, Studium und Forschung zu Gast an unserer Hochschule

Im Rahmen seines Freundschaftsbesuches im Bezirk Karl-Marx-Stadt wehlt am 14. April 1977 Genosse Nicolas Rodriguez, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Republik Kuba in der DDR, zu Gast an unserer Hochschule. Im Namen der Hochschulangehörigen hießen ihn die Genossen Prof. Dr. Horst Weber, Rektor, Dr. Hermann Nawroth, Sekretär der Parteileitung, Karl Weisrich, Direktor für Internationale Beziehungen, und die Vertreterin der kubanischen Ländergruppe unserer Hochschule, Marlene Peruna, herzlich willkommen.

Genosse Rodriguez informierte sich darüber, wie unsere Hochschule mit guten Leistungen in Erziehung, Ausbildung und Forschung erfolgreich an der Verwirklichung der Beschlüsse

des IX. Parteitages der SED mitwirkt. Sein besonderes Interesse galt dabei der Gestaltung der Ausbildung der Zusammenarbeit unserer Hochschule mit ihren Partnern in den sozialistischen Brüdernstaaten und der Arbeit der kubanischen Studenten an unserer Bildungseinrichtung.

In einem Rundgang durch das gemeinsame Ausbildungs- und Vorführcentrum der Hochschule und der VVB Textilma machte sich der Genosse Botschafter mit den konkreten Ausbildungsbedingungen bekannt.

Am Nachmittag des 14. April führte Genosse Nicolas Rodriguez ein herzliches Gespräch mit den 24 kubanischen Studentinnen und Studenten, die an unserer Hochschule ausgebildet werden.



Anlässlich des 1. Mai wurde dem Kollektiv „Leichtindustrie“ der Sektion Verarbeitungstechnik unserer Hochschule in Anerkennung hervorragender langjähriger Leistungen bei der Stärkung und Festigung der Deutschen Demokratischen Republik der Orden „Banner der Arbeit“, Stufe III, verliehen. Mitglieder des Kollektivs sind Dr.-Ing. Friedrich Hagen, Dipl.-Ing. Hans-Karl Hahn, Prof. Dr. Joachim Jentsch, Prof. Dr.-Ing. Ulrich Liebscher, Prof. Dr.-Ing. Hermann Vietz und Dr.-Ing. Werner Weide.



Genosse Nicolas Rodriguez, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Republik Kuba in der DDR (l. v. r.), nahm anlässlich seines Besuches Gelegenheit, sich mit den Ausbildungsmöglichkeiten im gemeinsamen Ausbildungs- und Vorführcentrum unserer Hochschule und der VVB Textilma vertraut zu machen.

## Parteiwahlen 1977 erfolgreich abgeschlossen



Am 23. April wurden an unserer Hochschule die Parteiwahlen erfolgreich beendet. Unser Bild zeigt den wiedergewählten Sekretär der APO Wirtschaftswissenschaften, Genossen Dr. Auerwald (l. v. r.), im Gespräch mit Genossen seiner Parteiorganisation. „Hochschulspiegel“ berichtet auf Seite 3, und in seiner nächsten Ausgabe ausführlich über den Verlauf einiger Wahlversammlungen.

## Mit guten Arbeitsergebnissen zur Demonstration

Auch die Angehörigen der Hochschule begingen mit guten Leistungen im sozialistischen Wettbewerb zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED in Vorbereitung des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution den 1. Mai als Symbol der internationalen Solidarität, des Kampfes und der Siegesversicht der Arbeiterklasse.

Durch die konsequente Verwirklichung der Studiendokumente wurde der Ausbildungsprozess planmäßiger, übersichtlicher und vor allem effektiver gestaltet. Dabei sind besonders die Einarbeitung der neuen Forderungen der Lehrpläne in die Lehrkonzeptionen und deren Durchsetzung in den Sektionen hervorzuheben.

Die auf der Hochschulleistungschau 1977 ausgestellten Exponate und das Niveau der wissenschaftlichen Studentenvorlesungen während der FDJ-Studentenlager waren Ausdruck der gewachsenen Fähigkeit der Studenten, wissenschaftliche Aufgaben zu lösen und durch Übernahme konkreter abgrenzbarer Aufgaben aus den Betrieben die Volkswirtschaft zu unterstützen.

Die durch die Intensivierung der wissenschaftlichen Arbeit erschlossenen Reserven führten zu einer weiteren Erhöhung des theoretischen Niveaus und der volkswirtschaftlichen Wirksamkeit der Forschung und ermöglichen gleichzeitig eine praxisbezogene Ausbildung der Studenten und des wissenschaftlichen Nach-

wachses. Durch die Realisierung von Verpflichtungen im Rahmen der Oktoberinitiative IV konnten alle für das 1. Quartal vorgesehenen Forschungsaufgaben qualitäts- und termingerech erfüllt werden. In der Konzentration auf die Hauptlinien in der Forschung, der Entwicklung der interdisziplinären Zusammenarbeit und der Festigung der engen sozialistischen Gemeinschaftsarbeit mit unseren Hauptpraxispartnern konnten weitere Fortschritte erreicht werden.

Gute Ergebnisse konnten auch bei der besseren Nutzung der materiellen und finanziellen Fonds und der weiteren Verbesserung der Arbeits-, Studien- und Lebensbedingungen erreicht werden. So verbesserte sich zum Beispiel die Auslastung der Grundmittel im letzten Jahr um 8 Prozent, bisher ungenutzte Grundmittel wurden entweder ersatzlos ausgemindert oder wieder einer Nutzung zugeführt.

Solche und andere Ergebnisse sind eine gute Voraussetzung für neue, höhere Leistungen im sozialistischen Wettbewerb in Vorbereitung des 60. Jahrestages des Roten Oktober.



Mit guten Arbeitsergebnissen demonstrierten die Angehörigen unserer Hochschule am 1. Mai ihre Bereitschaft, alle Kraft für die weitere Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED einzusetzen.

**Heute:**

- 2** Das Schönste meinem besten Freund
- 3** Wo ein Genosse ist, da ist die Partei! – Parteiwahlen 1977
- 5** Zur marxistisch-leninistischen Geschichtspropaganda
- 6** Aus der Arbeit unserer Volkskunstkollektive